



Albert Langen
Verlag für Litteratur und Kunst
München

Demnächst erscheinen in meinem Verlage und werden nur auf Bestellung versendet

② **Selma Lagerlöf**
Herrn Arnes Schatz

Gleichzeitig mit der schwedischen Ausgabe erscheinende berechtigte Übersetzung v. Francis Maro
Umschlagzeichnung von Th. Th. Heine

Geheftet 3 Mark, in Leinen gebunden 4 Mark

Dass Selma Lagerlöf kein Werk schreiben kann, das nicht ein eigenartiges und starkes Kunstwerk wäre, hat sie bewiesen, und jedes neue Buch von ihr wird man mit dem sicheren Vorgefühl aufschlagen, hier etwas Bedeutendem gegenüberzustehen. Die Geschichte von Herrn Arnes Schatz übertrifft aber alle Erwartungen, die man hegen konnte. Es ist ein knapp erzählter kleiner Roman von strengem, harmonischem Aufbau, runder vielleicht und geschlossener als irgend etwas, was Selma Lagerlöf bisher geschrieben hat. Eine romantische Geschichte, in der sogar die Geister eine Rolle spielen. Das Thema scheint der heutigen Zeit fern zu liegen, kein anderer dürfte seine Behandlung wagen, ohne belächelt zu werden. Selma Lagerlöfs Kunst aber zwingt auch den skeptischsten Nationalisten in seinen Bann. Kein Mensch, der überhaupt Gefühl für die Kunst besitzt, wird sich der eignen, zwingenden Stimmung dieses Buches entziehen können, die seltsam spannt und aufregt und einen nicht loslässt, bis man das Buch ganz ausgelesen hat und es mit einem Seufzer der Erleichterung über den wundervollen versöhnenden Schluss aus der Hand legt. Und dann hat man das Gefühl, dass man weit, weit fortgewesen sei, im Lande der Dichtung, geführt von der Hand eines der grossen Mittler zwischen uns vergänglichen Menschen und der ewigen Schönheit, von der die Werke der Grössten unter den Künstlern ein Abglanz sind.

Selma Lagerlöf
Die Wunder des Antichrist

Roman

Deutsch von Pauline Klaiber

Umschlagzeichnung von J. Berchthold

Geheftet 3 Mark, in Leinen gebunden 4 Mark

Selma Lagerlöf gehört zu den Gottbegnadeten, deren Talent keine Grenze gezogen ist. Was sie auch anfassen mag, es dichterisch zu gestalten: ob sie uns wundersame Sagen aus grauer Vergangenheit erzählt, oder ob sie hineingreift in die Kämpfe und Ideen unserer Zeit — die Hände dieser wunderbaren Frau formen es zu einem dichterischen Kunstwerk von einer Kraft und Grösse, die uns in seinen Bann zwingt. Und wir legen das Buch aus der Hand mit dem Gefühl, dass wir der Dichterin Dank schulden für schöne, erhebende Stunden und dass wir durch sie reicher geworden sind an Schönheitsempfinden.

In ihrem Roman „Die Wunder des Antichrist“ schildert uns die Dichterin, anknüpfend an die alte Legende von dem wunderbaren Christusbild im Kloster „Ara coeli“ in Rom, das Eindringen der Lehren des Sozialismus in die armen Bergdörfer, die am Fusse des Ätna liegen. Vor Zeiten hat eine Engländerin, hingerissen von der Schönheit des Christuskindes auf Ara coeli, eine täuschend ähnliche Kopie dieses Bildes anfertigen lassen. Um es aber von dem echten Christuskind unterscheiden zu können, hat sie in die Krone ihres Christuskindes die Worte eingegraben: „Mein Reich ist nur von dieser Welt“. Dieses Christusbild wird der Dichterin zum Symbol des „Antichrist“, des Sozialismus. Das Christusbild der Engländerin kommt schliesslich nach langen Wanderfahrten in die Ätnadörfer auf Sizilien. Und auch diesen Ärmsten und Elendesten bringt es das „Reich dieser Welt“. Wohlstand und Reichtum. Auf diesem Schauplatz entrollt uns die Dichterin in ihrer schier unerschöpflichen Phantasie ein buntes, stets wechselndes Bild südländischen Volkslebens. Aber ihr Herz gehört den Ärmsten der Armen, den Geknechteten, den Mühseligen und Beladenen: in ihrer Schilderung der sizilianischen Hungersnot und des Aufstandes erhebt sich die Dichterin zu einer wahrhaft klassischen Grösse und Vollendung. Man wird die „Wunder des Antichrist“ in der musterhaften Übertragung von Pauline Klaiber wieder und wieder lesen und immer wieder neue Schönheiten darin entdecken.

Ich bitte, umgehend auf beigefügten Bestellzetteln zu verlangen.

Albert Langen.